

Ludwigsluster Schauspielhaus-Actien-Gesellschaft

in **Ludwigslust** in Mecklenburg.

Letzte Statutänd. 31./10. 1900. **Kapital:** M. 18 000 in Aktien. **Hypotheken:** M. 5000.
Geschäftsjahr: 21./9.—20./9. **Gen.-Vers.:** Sept.-Febr.
Bilanz am 15. Okt. 1910: Aktiva: Gebäude 17 295, Mobil. u. Inventar 4382, R.-F. 30, Dekoration 455, Kassa 44, Verlust 1369. — Passiva: A.-K. 18 000, Hypoth. 5000, R.-F. 30, Dekorationskto 455, unbez. Rechnungen 91. Sa. M. 23 577.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1120, Zs. 200, Unk. 531, Gebäude u. Inventarerhaltung 129, R.-F. 1, Abschreib. 222, unbez. Rechnungen 91. — Kredit: Geschäftsbetrieb 525, Gebäude u. Inventarerhaltung 300, R.-F. 1, Diverse Kto 1, verrechnete Forder. Düwerth 100, Verlust 1369. Sa. M. 2296.
Dividenden 1890/91—1909/10: 0⁰/₁₀.
Direktion: Luis Brinckmann, C. Kober, Theod. Josephy. **Aufsichtsrat:** S. Josephy, Rentner L. Diehn, A. Borkenhagen, Architekt G. Drenckhahn, von Occolowitz.

Theaterbau-Aktiengesellschaft in Stuttgart.

Gegründet: 18./3. 1908; eingetr. 6./7. 1908. **Gründer:** Brauerei Frank Stuttgart, Architekt Albert Eitel, Kgl. Hofwerkmeister Albert Hangleiter, Fabrikant Oskar Hinderer, Architekt Eugen Steigleder, Stuttgart. Statutänd. 4./2. 1909.

Zweck: Erwerb des bisher im Eigentum der Rhein. Creditbank in Mannheim befindlichen, an der Kleinen Königstrasse gelegenen Baugrundstücks Nr. 12 in Stuttgart (ca. 9 a 64 qm, übernommen für M. 400 000) u. etwaigen weiteren angrenzenden Arealen. Überbauung dieser Grundstücke mit einem Gebäude für den Betrieb eines Theaters, eines Restaurants u. für Geschäfts- u. Wohnräume, die Einrichtung u. event. der Betrieb des Theaters u. Restaurants sowie die Verpachtung, Vermietung, sonst. Ausnützung und die Veräußerung der Grundstücke. Die a.o. G.-V. v. 4./2. 1909 genehmigte die Erwerbung eines neben dem Gesellschaftsgrundstück liegenden Bauplatzes für M. 140 000. Nach Genehmigung der Baupläne wurde Mitte März 1909 mit dem Bau begonnen, der am 1./11. 1909 beendet wurde. Das ca. 800 Sitzplätze haltende Theater ist unter dem Namen: „Stuttgarter Schauspielhaus“ an den Direktor des Frankfurter Residenztheaters in Frankf. a. M., Max Gabriel, welcher auch den Fundus des Theaters zu beschaffen hat, vom 1./11. 1909 ab auf 5 Jahre für M. 45 000 p. a. verpachtet, zu welchem Zwecke eine eigene Ges. unter dem Namen Stuttgarter Schauspielhaus G. m. b. H. (St.-Kap. M. 56 000) errichtet wurde.

Kapital: M. 210 000 in 210 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000. Die a.o. G.-V. v. 4./2. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 60 000 in 60 Aktien, begeben zu pari.

Hypotheken: M. 702 724 (Stand ult. März 1910).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Immob. 980 227, Gebäude 134 295, Masch. 15 705, Mobil. 4915, Kassa 1057, Bankguth. 104, Debit. 8216, Kaut. für Theaterpacht 18 000, Verlust 235. — Passiva: A.-K. 210 000, Hypoth. 702 724, Kredit. 232 031, Kaut.-Kredit. 18 000. Sa. M. 1 162 755.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 6876, Zs. 11 514, Unk. u. Verwaltungskosten 3326. — Kredit: Pacht-Zs. u. Beleucht. 21 481, Verlust 235. Sa. M. 21 717.

Dividenden 1908—1909/10: 0, 0% (Vorbereitungs- bzw. Baujahre).

Direktion: Joh. Gminder.

Aufsichtsrat: Fabrikant Oskar Hinderer, Prof. Immanuel Herrmann, Architekt Eugen Steigleder, Heinr. Frank, Karl Haber, Theater-Dir. Alfred Bernau, Notar Herm. Gänssle.



Museen, Panoramen, Panoptiken etc.

Deutsches Kolonial-Museum in Berlin, Alt-Moabit 1.

Gegründet: 24./11. 1897; eingetr. 7./8. 1898. Letzte Statutänd. v. 6./12. 1900. **Gründer** siehe Jahrg. 1899/1900. Carl von Beck u. Graf Hans Hermann von Schweinitz, Berlin, haben in die A.-G. eingetr. die in dem Gesellschaftsvertrage einzeln aufgeführten kolonialen Gegenstände (Waffen, Gerätschaften, ausgestopfte Tiere, Kleidungsgegenst. aus Ost- u. Südwest-Afrika, Kamerun, Togo, Neu-Guinea, Marshall-Inseln). Für diese Einlage ist jedem der beiden Inferenten der Betrag von 50 als vollgez. angesehene Aktien Lit. B gewährt worden. Dem Landschaftsmaler Rud. Hellgrewe, Berlin, wurden die von ihm für die Erhaltung, den Transport und die Versicherung der vorerwähnten Einlageobjekte und für die Vorbereitung der Einrichtung der Ges. im Gesamtbetrage von M. 6399.62 gemachten Barauslagen von der Ges. bar erstattet.